

Aussteller ziehen ein positives Fazit für die Fachmesse in kleinerer Form

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **14 (2007)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-978775>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

professional imaging **Aussteller ziehen ein positives Fazit für die Fachmesse in kleinerer Form**

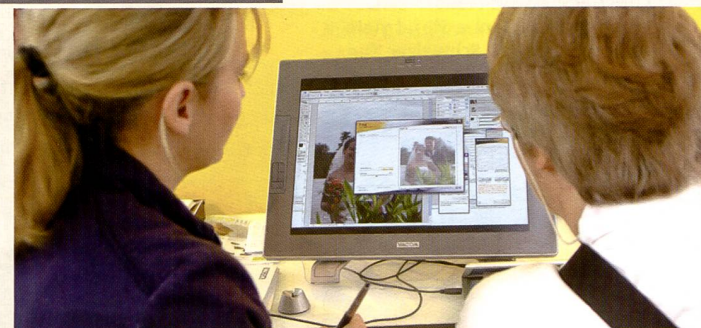
«Klein aber fein», so könnte das abschliessende Fazit zur Professional Imaging 07 heissen. Während dreier Tage – vom 18. bis 20. April – drehte sich in der Halle 9 der Messe Zürich alles um die Welt des Bildes. An knapp 40 Ständen auf zwei Etagen konnten (vorwiegend) Händler und professionelle Fotografen über neue Produkte informieren und

Die Professional Imaging bewegte während dreier Tage die Fotofachbranche der Schweiz. Hört man sich bei den Ausstellern um, so scheint die Fotobranche endgültig aus dem Stimmungstief gekrochen zu sein. Trotz etwas weniger Besucher, zeigte man sich weitgehend zufrieden.

Professional Imaging zeigten sich praktisch alle Aussteller höchstzufrieden. Die interessierten Besucher waren bei allen Ausstellern ein Grund zur Freude. Aber auch bei den Besuchern kam die Messe sehr gut an; die Überschaubarkeit der Messe erwies sich nicht als Nachteil. Gerade kleinere Aussteller profitierten davon, denn auch sie



Jacques Stähli: «Aus der Sicht der ISFL sind die Ziele erreicht. Die Halle 9 war das perfekte Umfeld für diese Fachmesse.»



Ernst Vollenweider: «Die K10D zog viele Besucher an. Die neuen Objektive versprechen auch für den Handel ein gutes Zusatzgeschäft zu werden.»

Kontakte knüpfen und pflegen. Das positive Fazit ist angesichts der tiefen Umwälzungen im Fotobusiness in den letzten Jahren und der geringeren Anzahl Aussteller bei dieser Professional Imaging nicht selbstverständlich.

Weniger Besucher

Jacques Stähli, Präsident der ISFL, fasste die Messe in Zahlen folgendermassen zusammen: «Wir hatten 45% weniger Aussteller, 24% weniger Ausstellungsfläche und rund ein Drittel weniger Besucher. Aus Sicht des Verbandes war das eine erfolgreiche Messe. Wir haben unsere Ziele erreicht!»

Nach einer ersten Schätzung fanden zirka 2'500 Foto-interessierte den Weg an die Professional Imaging.

«Es waren weniger Besucher, das stimmt», meint Jürg Barth, Managing Director von Fujifilm (Switzerland), «aber das Publikum zeigte sich dafür sehr engagiert und hatte genaue Vorstellungen. Jedenfalls wurden unsere Ziele vollumfänglich erreicht.» Auch an den anderen Ständen war kaum ein negatives Wort zu hören. Thomas Weber-Capaul, Besitzer von Alpa war vom Publikum sehr angetan: «Die Professional Imaging war für uns erfolgreich, ohne Frage. Wir konnten neue Kunden ge-

winnen, uns ist es aber ein grosses Anliegen, an solchen Messen auch bestehende Kunden zu treffen. Die Bestätigung, die ist enorm wichtig. Unsere hochwertigen Produkte werden zum Teil aufgrund eines Messeauftritts, der bereits Jahre zurückliegt, erworben.»

«Auf jeden Fall» erfolgreich war die Professional Imaging laut Charles O. E. Knecht, Verkaufsberater Aussendienst, bei Samsung. «Wir freuen uns sehr, dass die Akzeptanz von Samsung im Fachhandel wächst.»

Erfolgreich für Aussteller

Mit den Ergebnissen ihres Unternehmens an der diesjährigen

konnten viel Interesse auf sich ziehen und viele Neu- und Stammkunden begrüßen.

Trotzdem: Geringere Ausstellerezahl und geringerer Besucherstrom sind eine Tatsache. Im Vergleich zur letzten Messe vor zwei Jahren haben wichtige Marken wie Agfa-Photo und Konica Minolta aufgegeben. Andere wie Kodak und Polaroid ziehen sich vom traditionellen Fotogeschäft zurück und stellten nicht aus. Weitere wichtige Players wie Canon, HP, Nikon und Sony liessen sich von ihren Distributoren vertreten. Das Fehlen einiger der grossen Hersteller war dennoch Thema an den drei Tagen der Professional

Imaging. Viele Besucher, aber auch Aussteller vermissten deren Auftritt. Es ist schwer verständlich, weshalb diese grösseren Hersteller auf eine eigenständige, prominente Präsentation ihrer Produkte verzichten haben.

André Kurtz von der Firma Dedotec sprach in seinem Resümee einen weiteren wichtigen Punkt an. Dedotec ist ein Unternehmen, das aus der Filmbranche kommt. Entsprechend wünschte man sich bei dieser Firma – sie waren vorwiegend mit Dedolight-Produkten an der Messe präsent – mehr Un-

Gemütlichkeit und intensive, persönliche Gespräche gesetzt. Der Stand war wie eine Lounge aufgebaut, wo man sich bei einem der vielen Sirups aus dem Sortiment verweilen konnte. Gezeigt wurde ein Mockup der Nachfolgerin der E1, aber auch die neuen E-Kameras (E-410 und E-510) waren grosses Thema am Stand. «Unser Konzept ist absolut aufgegangen», freute sich Marcel Weber, Bereichsleitung Imaging Systems. «Wir hatten eine tolle Atmosphäre und wir führten sehr konstruktive und gute Gespräche. So viele

Händler auf so einem kleinen Raum sind in der Schweiz natürlich einmalig.»

Eine echte Neuheit konnte man am Stand von Fujifilm präsentieren. Am Mittwoch enthüllte HP bzw. der schweizerische Lieferant Chromos am Stand den neuen HP Designjet Z6100 (siehe Kasten). Daneben sties- sen auf dem blassgrünen Teppich des Standes vor allem die Vanguard-Produkte (neue Vertretung durch Fujifilm Schweiz), die digitalen Foto- rahmen und selbstverständlich die neuen Kameras, insbeson-

dere die S5 Pro auf regen Zuspruch.

Wahl Trading mit Benq

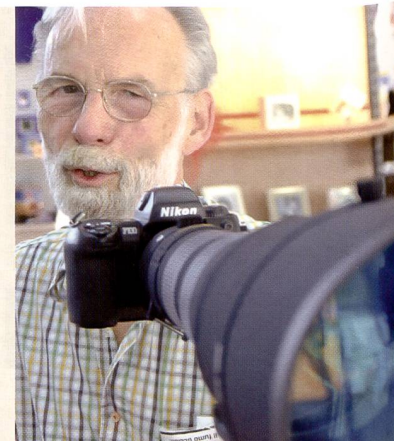
Auch die Wahl Trading AG konnte kürzlich die Vertretung eines neuen Produktesortiments bekannt geben: Benq heisst die Marke dazu. «Die Benq-Produkte kamen sehr gut an», sagte Matthias Wahl «das hat uns enorm gefreut. Aber auch das Austesten unserer Wacom-Produkte führte viele Besucher an den Stand. Dank unserem Aussendienstmitarbeiter für die Romandie, Daniel Michon, durften



Christian-Charles Müller: «Wir konnten an unserem Stand viele neue Kontakte zu Schweizer Kunden knüpfen.»



Charles O. E. Knecht: «Wir waren mit unserem Standort sehr zufrieden und genossen mit unseren Kunden die Messeatmosphäre.»



ternehmen aus dieser Sparte. André Kurtz: «Für die Filmbranche gibt es in der Schweiz keine Fachmesse. Dabei würden Film, Foto und Video zusammen sehr viel mehr Händler anlocken. Schliesslich überschneiden sich diese Branchen auch immer mehr. Eine breitere Fassung, bei der auch kleinere Anbieter aus der Video- und Filmbranche mitmachen, würde uns sehr zusa- gen.» Die vielen Kundenge- spräche, die sie an der Fachmes- se hätten führen dürfen, be- stätigten sie in dieser Meinung.

Lounge-Atmosphäre

Ähnlich wie bei Dedotec wurde auch bei Olympus stark auf

HP: Neuer Z-Drucker enthüllt

Anlässlich der diesjährigen Professional Imaging in Zürich, enthüllte HP bzw. der schweizerische Lieferant Chromos den neuen HP Designjet Z6100. Dieser ist auf eine Produktionsum- gebung ausgerichtet, wo Druckge- schwindigkeit, Qualität und Farb- konsistenz an vorderster Stelle ste- hen. Der Designjet Z6100 bedruckt bis zu 92 m² pro Stunde, liefert mit HP Vivera Pigmenttinten eine lang- lebige Prints und erzielt eine hohe Konsistenz durch seinen integrierten Spektrofotometer. Der Drucker ist in einer 60 Zoll und einer 42 Zoll-Version erhältlich und eignet sich für grossformatige Drucke von Postern, Fotografien, Fine Art, technischen Zeich- nungen, Karten, sowie Grafiken mit der bewährten 8-Tintentechno- logie von HP. Dank der inte- grierten 40 GB Harddisk können einzelne Druckjobs gespeichert und auf Bedarf wieder abgerufen werden. Der Drucker führt zudem Buch über das verwendete Verbrauchsmaterial. Preise und Verfügbarkeit waren bei Redaktionsschluss noch nicht be- kannt. Info: www.chromos.ch



wir auch erfreulich viele West- schweizer-Kunden begrüssen.» Bei Profot erregten (wie immer) die Phaseone-Produkte das In- teresse der Besucher. Aber auch die Elinchrom Kompaktanlagen fanden grosses Interesse. «Die Professional Imaging verlief für uns sehr positiv», resümierte Al- bert Sigrist. «Man nahm sich Zeit – und das trotz dem schönen Wetter.»

Softwares interessierten

In der Tat hätte das Wetter zu ei- nem Problem werden können. Bei strahlendem Sonnenschein (und den gabs die vollen drei Tage) geht eigentlich niemand gerne in eine Halle und für die

Flachbildschirme an der Messe ist die Sonneneinstrahlung nicht optimal (Spiegelung). Angenehm kühl war es dagegen im unteren Stock. Dort hatte sich etwa die deutsche Firma CeWe eingerichtet. Die Präsenz in der Schweiz kam beim Publikum sehr gut an und vermochte mit «Mein CeWe-Fotobuch» plus Software zu überzeugen.

Sehr gut besucht war auch der Stand der Engelberger AG. Die DSLR des Distributors von Canon, Nikon und Sony zogen Publikum an, aber auch ihre Software-, Kiosk und Drucklösungen, die

Pentax durfte derweil einen erfreulichen Anklang bei den Ferngläsern verzeichnen. Viel Bewunderung lösten beim Stand gleich am Eingang die neuen Objektive zur K10D (Ultraschall-Objektive) und das – noch hinter Glas befindliche – Muster zur neuen digitalen Mittelformat-Kamera aus.

«Optimistische Stimmung»

Am Stand von Ott + Wyss gab es selbstverständlich die neue Sigma SD14 zu sehen. Die Sigma-Produkte, Blitze und Digirahmen waren von vielen Kunden ge-

fragt. «Wirklich beeindruckt hat mich diese optimistische Stimmung», meinte Otto Lüscher von der Verkaufsleitung der Ott + Wyss AG.

Eher «Last-Minute» entschieden, an der Professional Imaging teilzunehmen hat sich Stefan Gall, von der Firma Gall-Productions mit ihrem Angebot (www.digitalalbum.ch). «Der abschliessende Eindruck ist in jeden Fall positiv, über den Erwartungen. Die Stimmung war sehr gut und die Besucher interessiert. Für mich persönlich wäre aber zumindest ein Tag unter

Ausschluss von Privatkunden besser (Händlerpreislisten).» Eine riesen Freude an den Ergebnissen der Professional Imaging hatt man bei der Firma SMI. «Unsere neue Passstation wurde hervorragend vom Markt aufgenommen», durfte Aman Sapra, Vice President Sales bei der Swiss Imaging Technologies AG, konstatieren.

Sehr gut informierte Kunden

Die Neuheit von Lexar, Speicherkarten mit 300facher Geschwindigkeit, sorgten am Stand von Perrot Image für zufriedene Ge-



Jörg Badertscher: «Unser Fachpublikum gelangt mit konkreten Fragen an uns.»



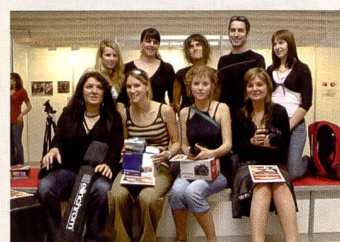
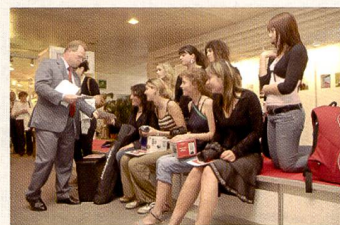
Roger Engelberger: «Für uns war die Abwesenheit von Canon, Nikon und Sony kein Nachteil. Praktisch alle wichtigen Händler fanden den Weg zu uns.»



natürlich prädestiniert für die Präsentation an einer Fachmesse sind.

Mit Software-Produkten (Nik Software, DxO) durfte auch die Firma Light + Byte punkten. Sie war gross wie nie vertreten, «trotzdem war alles sehr übersichtlich», sagte Paul Merki, Managing Director. «Dementsprechend war auch das Interesse der Kunden breit gefächert.» Ein zufriedenes und erfolgreiches Fazit zog Jörg Badertscher von GraphicArt: «Wir hatten genau das richtige Publikum». An einem der schönsten Stände der Messe kamen besonders die Digibacks von Leaf und die neuen Akkugeneratoren an.

Gewinnerinnen geehrt



Die Erstrangierten bei der Ehrung.

Das Thema des diesjährigen Lehrlingswettbewerb lautete «Gesichter der Schweiz». Am Donnerstag der Professional Imaging wurden die Gewinnerinnen (und der eine Gewinner) geehrt und durften die von vielen namhaften Firmen gesponserten Preise in Empfang nehmen. Die Jury, bestand aus den Fotografen Peter Michels und Livio Piatti sowie Albert Sigrist als Vertreter der organisierenden ISFL. Die ersten zehn Ränge lauten:

1. Rang: Annatina Stahel, Zürich; 2. Rang: Nora Dal Cero, Zürich; 3. Rang: Sandra Garrido Campos, Renens; Stéphanie Liphardt, Genève; Nicole Sperisen, Gränichen; Fiona Chemoull, Wilkon; Anita Vozza, Biel; Sara Daepf, Preonzo; Eliana Bisi, Muralto; Kaspar Bacher, Leissigen

sichter. Aber auch andere Systeme, etwa die Novoflex Panoramafotografie, zogen die Kunden an. «Wir sind sehr zufrieden», sagte die neue Verkaufsleiterin Foto, Gülten Baumann. «Die Kunden waren sehr gut informiert und interessiert.»

Es braucht die Fachmesse

Die überschaubarkeit der Messe hat der Professional Imaging also nicht zum Nachteil gereicht. Einige Aussteller begrüsst gar den kleineren, «familiären» Rahmen. Klar sind mehr Besucher immer schöner. Die Tage haben aber gezeigt, dass die Schweiz eine Fachmesse für Fotografie und Imaging Technologie braucht.